

# 8 Wissenstransfer



Das Arbeitspaket 8 unterstützt und untersucht den Wissenstransfer aus dem Forschungscampus in die (Transfer-) Areale, (Fach-) Öffentlichkeit, berufliche Bildung und Masterstudiengänge des EUREF-Campus. Im Kontext der vernetzten Energie- und Verkehrswende wird neues technisches Wissen und neue Erkenntnisse aus sozialwissenschaftlichen Erhebungen an die Partner des Forschungscampus übermittelt. Die Anforderungen der unterschiedlichen Akteure in den Transferarealen werden dabei genauso berücksichtigt, wie die Möglichkeit vernetzte Mobilitäts- und Energielösungen in die Areale selbst zu integrieren. Mit empirischen Untersuchungen wird erforscht, wie Innovationen sozial-räumlich übertragen und angepasst werden sollten.

Beim Wissenstransfer aus Reallaboren, wie dem EUREF-Campus, geht es um die Verbreitung von Erkenntnissen und Ergebnissen aus anwendungsnaher und transdisziplinärer Forschung. Auf diese Weise sollen fundierte Handlungsempfehlungen für sozial verträgliche, ökologisch und ökonomisch Transferprozesse erarbeitet werden, welche effiziente und vernetzte Systeme vorantreiben.

Die Anpassung der Innovationen des Reallabors auf dem EUREF-Campus an die Voraussetzungen der jeweiligen Transferareale und die partizipative Berücksichtigung verschiedener Zielgruppen werden als relevante Erfolgskriterien für den Transfer in andere Areale erachtet.

Vor diesem Hintergrund begleitet das Arbeitspaket nicht nur den Wissenstransfer, sondern vermittelt auch Handlungsempfehlungen an weitere Areale und an ihre Schlüsselakteure.

(Berufliche) Bildung ist ein zusätzlicher und zielführender Hebel, diese Ziele auch langfristig zu erreichen. Für eine klimafreundliche urbane Mobilität werden zukünftig insbesondere Menschen mit entsprechenden transdisziplinären fachlichen und praktischen Kompetenzen gebraucht. Das Arbeitspaket berücksichtigt daher die Vermittlung von Wissen in Bildungsformate. Aufgabe des Arbeitspakets ist es, übergreifende Erkenntnisse aus dem Forschungscampus zu filtern, mit den entsprechenden Wissen- und Wirtschaftspartnern abzustimmen und mit zielgruppengerechten Formaten und Bildungsbausteinen in die universitäre Lehre und die berufliche Bildung zu integrieren. Ebenfalls sollen die gewonnenen Inhalte gezielt in die Bildung transferiert werden, sodass die Inhalte auch die Fachkräfte von morgen erreichen.

Der Forschungscampus Mobility2Grid wird durch den Verein **Mobility2Grid e.V.** koordiniert.  
Weitere Informationen: [www.mobility2grid.de](http://www.mobility2grid.de) | [info@mobility2grid.de](mailto:info@mobility2grid.de)

GEFÖRDERT VOM

